

# Burgess-Nash bewillkommen die Besucher des Sängerefestes



Mit großem Vergnügen gestatten wir uns, Sie und Ihren Verein—einzeln oder zusammen—einzuladen, unseren Laden während der Tage des Sängerefestes zu besuchen und Gebrauch von den Bequemlichkeiten zu machen, die er bietet, nämlich—

Das Kunststoffs-Bureau, den Check-Raum, die Post-Station und die Les-, Schreib- und Ruhezimmer.

Wir erkennen voll und ganz an, daß Ihre Zeit beschränkt sein wird, doch empfinden wir, daß eine solche Besichtigung der Mühe werth sein wird.

In der Hoffnung, daß wir das Vergnügen Ihres Besuches haben werden, verbleiben wir,

Ganz ergebenst,

**BURGESS-NASH COMPANY**

## Kurze Kriegsdepeschen

### Eine Insurrection für Schweden.

Berlin, über Rotterdam, 21. Juli. — Dr. Elias Wesson, der Vorsitzende der Studentenschaft der Universität Upsala in Schweden, hat dem Studentenrat der Universität Berlin auf telegraphischem Wege den Dank für die Deputation ausgesprochen, welche die Berliner Studenten der Königin von Schweden anlässlich ihrer wunderbaren Rettung bei dem Luftangriff der Franzosen auf das Schloss in Karlsruhe dargebracht haben.

Im Namen der schwedischen Studentenschaft spricht dann Dr. Wesson seine Bewunderung und Sympathie für Deutschland in seiner Schlußrede aus. Wie die alten deutschen Weisen, sagt er, bilden Deutschlands Muth, Deutschlands Opiereit und sein unauflöslicher Kampf für das Wohl und die Freiheit des Vaterlandes eine Inspiration für Schweden.

### Zerkochte Geschäftslage in Frankreich.

Paris, 21. Juli. — Aus der soeben veröffentlichten Statistik ist ersichtlich, daß der auswärtige Handel Frankreichs in den ersten drei Monaten des Jahres 1915 um \$557.000.000 abgenommen hat im Vergleich zu selben Zeitperiode des Vorjahres. Von diesem Betrag entfallen \$171.900.000 auf Importe und \$385.200.000 auf Exporte.

Aus der Statistik geht hervor, daß Frankreich in dieser Zeit im Ausland Nahrungsmittel im Werthe von \$10.000.000 kaufte, während der Werth der importierten Manufacturen sich auf \$20.000.000 belief. Der „Temps“ sagt in seiner Besprechung der Statistik, es sei absolut notwendig, daß Frankreich seine Ackerbaufruchtbarkeit wieder aufnehme und auf Wiedereröffnung der Fabriken und die Wiederaufnahme der allgemeinen Arbeit dringe. Dies sei der einzige Weg, die Zahlungen nach dem Auslande zu regulieren und eine Besserung der Lage herbeizuführen.

### Russischer Dampfer versenkt.

London, 21. Juli. — Der russische Dampfer „General Adygi“ wurde von einem deutschen Tauchboot torpediert und versenkt. Seine aus 20 Mann bestehende Besatzung wurde gerettet.

### Zum Streik in der Waffenfabrik.

Bridgeport, Conn., 21. Juli. — Nach den Schätzungen der Arbeiterführer sind bis jetzt 175 Maschinen der hiesigen Remington Arms and Ammunition Co. an den Streik gegangen. Die gestrige Nachricht war falsch. Man erwartet jedoch, daß die herrschenden Differenzen noch heute beigelegt werden.

### Wiederbesetzung der Stadt Mexiko.

Washington, 21. Juli. — Depeschen an das Staatsdepartement melden, daß die Truppen des Generals Zapata die Hauptstadt Mexiko wieder besetzten, nachdem die Truppen Carranza's zum Abzug gezwungen waren.

Aus El Paso, Texas, kommt die Nachricht, daß dort der mexikanische General Jose Salazar, der vorigen Herbst aus dem Gefängnis von Albuquerque entflohen, von Bundesinspektoren verhaftet wurde.

### Dahoeer Viehzüchter entführt.

Dahoe Falls, Idaho, 21. Juli. — Mit Anwendung von Gewalt wurde der wohlhabende Ranchbesitzer K. Empe von einem Unbekannten in die Berge entführt. Der Führer verlangt ein Lösegeld von \$6.000, widrigenfalls er Empe zu tödten droht. Man glaubt, daß der Verbrecher mit dem in den Bergen sich verborgen haltenden Justizfugling Hugh Whitney identisch ist, und haben sich Countybeamte bereits auf die Suche nach den Weiden begeben.

### Wachsende Prosperität in Sicht.

Milwaukee, Wis., 21. Juli. — Auf der hier abgehaltenen Jahresversammlung der Lebensversicherungsgesellschaften auf Gegenwartszeit im Nordwesten hielt Franklin Mann aus Omaha einen Vortrag, in dem er ausführte, daß das Geschäft jetzt über'n Berg sei und eine Zeit des günstigen Gedehens der Lebensversicherungsgesellschaften in Sicht sei.

### Englands Volkshausler bewacht.

London, 21. Juli. — Generalbeamte kamen gestern hier an, um das Sommerheim des britischen Volkshauslers Sir Cecil Spring-Rice, der heute mit seiner Gattin hier erwartet wird, zu bewachen. Dies geschah wegen den im Umlauf befindlichen Gerüchten, daß Cecil Winter, alias Frank Holt, als er einen Anschlag auf das Leben von J. V. Morgan machen wollte, ebenfalls Sir Cecil auf dem Heim hatte.

### Beder's neue Anstrengungen.

New York, 21. Juli. — Eine weitere Anstrengung, das Leben des zum Tode verurtheilten früheren Polizei-Quartants Charles Beder zu retten, wurde gestern gemacht, als eine 15.000 Worte umfassende Denkschrift in die Hand des Gouverneurs Whitman gelegt wurde. Auch soll eine neue Untersuchung vor dem Obergericht beantragt werden.

### Leiche identifiziert.

Nebraska City, 21. Juli. — John Tera kam gestern aus Süd Omaha nach hier und identifizierte die Leiche hier aus dem Fluß gezogene Leiche als die seines Vaters. Die Beisetzung des bereits seit Mittwoch Vermissten wird in Omaha stattfinden.

### Verban und die Moose-Konvention.

San Diego, Cal., 21. Juli. — „Moose“-Führer erklärten hier heute, daß W. J. Bryan, wenn er in seiner Ansprache vor der hier morgen stattfindenden Moose-Konvention das Thema „Prohibition“ berühre, eine Spaltung zwischen den trockenen und feuchten Mitgliedern dieses Ordens hervorgerufen werde. Anti-prohibitionistische Mitglieder erklärten, daß sie, wenn Bryan Prohibition empfehlen werde, ihn an Weiterreden verhindern würden.

### Britischer Dampfer versenkt.

London, 21. Juli. — Der Dampfer der Peninsular and Oriental Line „Venall“, von London nach Australien bestimmt, geriet im Indischen Ozean, 800 Meilen vor der südafrikanischen Küste entkernt, in Brand. Nach Nachrichten aus Pietermaritzburg hat der Dampfer bruchlos um Hilfe und gab an, daß einer seiner Funken in Flammen liege.

### Neuer Erld für Belgien.

Brüssel, 21. Juli. — General v. Bissing, Generalgouverneur von Belgien, hat eine Order erlassen, nach der alle Belgier im Alter von 16—40 Jahren, die das Land verlassen, um in einem Deutschland feindlichen Lande zu dienen, bestraft werden. Als Strafe sind 10.000 Mark oder fünf Jahre Gefängnis oder beides ausgesetzt.

### Natürlich die Deutschen.

Washington, 21. Juli. — Die Schulbildung, daß eine Regierungs-

waffenfabrik in Canada durch Anhänger der deutschen Sache in den Ver. Staaten in die Luft gesprengt sei, konnte bislang nicht erwiesen werden.

### Päpstlicher Delegat nach Omaha.

Chicago, 21. Juli. — Erzbischof John Vonzano, päpstlicher Delegat in Washington, trat heute von hier aus, wo er zur Beerdigung des Erzbischofs Quigley weilte, eine einen Monat dauernde Reise durch den Westen an. Auf dieser wird er auch Omaha besuchen und einige Zeit hier verweilen.

### Personal-Nachrichten.

Herr Aug. Laichausch, Chaleo, Neb., ist von einem mehrmonatlichen Besuche nach Campbell, Minn., nach Hause zurückgekehrt. Er berichtet, daß die Meldung vom Tode des auch in dieser Gegend wohlbekanntesten Herrn Richard Steinbach unrichtig sei, denn derselbe sei frisch und gesund und denkt vorläufig nicht ans Sterben.

### Auf der Straße herab.

Der im Chapin-Hotel wohnhafte S. J. Bradshaw wurde gestern Abend auf der Davenport Str. zwischen 19. und 20. Str. von 2 Männern angehalten, die ihn mit Gewalt um \$3 erzwangen. Er konnte der Polizei eine gute Beschreibung der Räuber geben.

### Verfolger im Nachhemde.

Anwohner des 1400 Blocks der Süd 16. Straße erweckten heute Nacht durch lautes Schreien. Als sie auf die Straße blühten, sahen sie einen Mann und 2 Mädchen in Nachhemden einen Einbrecher verfolgen. Es waren dies W. S. Kehler, 1408 Süd 16. Str., der mit seinen Töchtern den Verbrecher, der bei ihnen eindringen wollte, dabei jedoch so laut zu Werke ging, daß alle erweckten, die Straße entlang heten. Kehler kam jedoch zu Fall und der Einbrecher entkam.

Die Zahl der im vergangenen mit 30. Juni endenden Geschäftsjahr im ganzen Staate Nebraska anhängig gemachten unfreiwilligen Konkurse betrug nur 20. Im Vorjahre waren es noch 30. Die Zahl der freiwilligen Konkurse ist dagegen von 135 im Vorjahre auf 193 gestiegen.

— Siegreich brach kurz nach 5 Uhr die Sonne durch die Wolken — ein gutes Omen für das Sängerefest!

## Aus dem Staate.

### Remont.

Als er bei der Neuerichtung eines neuen Stalles beschäftigt war, fiel der nördlich von North Bend wohnende Farmer Jeff Kizer so unglücklich, daß er beide Hüfte brach. Die Ursache war ein Einsturz des Gerüstes.

### Beatrice.

Er-Mayor Rowlings von Beatrice leitete im hiesigen Distriktsgericht ein Mandamus-Verfahren ein, um Bürgermeister und Stadtrat von Beatrice zu zwingen, eine besondere Abstimmung über Pool- und Billardsalon-Lizenzen abzuhalten.

### Long Pine.

Die medizinische Gesellschaft des nordwestlichen Nebraska hielt hier eine Sitzung ab, in der die Beamten ernannt wurden. Die nächste Sitzung findet im November in Norfolk statt.

### Wassillen.

Im Alter von über 80 Jahren starb hier der Farmer John Seibold, einer der ältesten Anwohner des Sarpy County. Geboren im Großherzogthum Hessen, kam er in jungen Jahren nach Amerika und ließ sich bald darauf hier nieder. Er war einer der Gründer der hiesigen Methodistenkirche, der er stets die Treue bewahrte. Bei der Beerdigung hielt Pastor Adolf Jungmeyer die deutsche Predigt, während Rev. Gammel englisch sprach. Auch Pastor Kaiser aus Omaha betheiligte sich an den Amtshandlungen.

### Winstons.

Der starke Regenfall ließ den Elkhorn-Fluß überireten, und sind dadurch fast alle Straßen unseres Städtchens unter Wasser gesetzt.

### Woods.

Die hiesige Odd Fellows Loge hielt Dienstag Beamtenwahl ab. Zum Noble Grand wurde Dr. A. L. Hill erwählt. Wegen Ed. Kinnens ist nunmehr vom County-Anwalt Cunningham formell Anklage wegen Mordes erhoben. Das Datum des Verhörs ist noch nicht festgesetzt.

### Einft und jetzt.

Als im Jahre 1904 der Krieg zwischen Rußland und Japan ausbrach, erließ die britische Regierung durch das Kabinet in Shanghai folgende Warnung: „Alle Unterthanen der Krone werden hiermit benachrichtigt, daß die britische Regierung keine

Remodeling Sale A. HOSPE CO. 1513 Douglas St.

PAXTON HOTEL 14. und Farnam Str. 250 Zimmer, modern in jeder Hinsicht. Der beste Platz in Omaha zum Essen zu angemessensten Preisen. Hauptquartier für „Männerchor“, Talmage, Neb., Madison, W.S., Carroll, Ia., Davenport, Ia., und Milwaukee, Wis.

Verantwortung übernimmt für die Sicherheit irgend eines britischen Unterthanen, der diesen Hafen auf einem Schiff einer der beiden kriegsführenden Parteien verläßt.“ So handelte damals England. Das war korrekt. Und so hätte unsere Regierung in dem gegenwärtigen Kriege handeln müssen, wenn sie Deutschland gegenüber den korrekten Standpunkt gewinnen wollte. Dann hätte es keine Lusitania-Kontroversen, keine Noten und keine Verurteilungen gegeben. Mit einer kurzen Warnung an das amerikanische Publikum, feindliche Schiffe zu meiden, wäre alles erledigt gewesen. Die Regierung übernimmt keine Verantwortung für Amerikaner, die sich in die Landkriegszone begeben, und sie kann festhalten, daß die britische Regierung keine

Verantwortung übernimmt für die Sicherheit irgend eines britischen Unterthanen, der diesen Hafen auf einem Schiff einer der beiden kriegsführenden Parteien verläßt.“ So handelte damals England. Das war korrekt. Und so hätte unsere Regierung in dem gegenwärtigen Kriege handeln müssen, wenn sie Deutschland gegenüber den korrekten Standpunkt gewinnen wollte. Dann hätte es keine Lusitania-Kontroversen, keine Noten und keine Verurteilungen gegeben. Mit einer kurzen Warnung an das amerikanische Publikum, feindliche Schiffe zu meiden, wäre alles erledigt gewesen. Die Regierung übernimmt keine Verantwortung für Amerikaner, die sich in die Landkriegszone begeben, und sie kann festhalten, daß die britische Regierung keine

folche, die sich in die Seekriegszone begeben. So liegt die Angelegenheit und nicht anders. — Postmeister Wharton hat die Stadtkommission aufgefordert, die Straßennamen im früheren Süd Omaha zu ändern, da viele derselben zu Verwechslungen Anlaß geben. — Der Polizist L. E. Thraher, der sich kürzlich im Dienst betrunken hatte, wurde von der Stadtkommission zur Strafe auf 10 Tage vom Dienst suspendiert. — In der gestrigen Sitzung nahm die Stadtkommission endgültig den städtischen Haushaltsplan an. Einnahmen und Ausgaben galanzieren mit \$2.276.602. — Generalvermann Carroll Friede fand im Riverfront Park eine Handtasche, die er der Polizei übergab.